

Nathalie Hoffmann
Baumgarten 4
6365 Kehrsiten

Angela Christen
Dorfplatz 9
6362 Stansstad

Kanton Nidwalden
Landratssekretariat
Dorfplatz 2
Postfach 1246
6371 Stans

27. November 2024

Interpellation von Landrätin Nathalie Hoffmann / Landrätin Angela Christen betreffend bezahlbarem Wohnraum und der Rolle von Airbnb im Kanton Nidwalden

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Gestützt auf Art. 53 Abs. 4 des Landratsgesetzes reichen wir folgende Interpellation ein:

Einleitung und Hintergrund

Die Nutzung von Plattformen wie Airbnb und ähnlichen Anbietern hat in den letzten Jahren eine wachsende Bedeutung im Bereich der kurzfristigen Vermietungen von Wohnungen und Häusern erlangt. Während diese Entwicklung Chancen für die Tourismusbranche und private Vermieter mit sich bringt, sind auch negative Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt und den fairen Wettbewerb zu beobachten. Insbesondere in Regionen mit angespannten Wohnungsmärkten, wie im Kanton Nidwalden, stellt sich die Frage, ob die zunehmende Umwandlung von regulären Mietwohnungen in Ferienunterkünfte den Zugang zu bezahlbarem Wohnraum erschwert und die lokale Hotellerie benachteiligt.

Als Vertreterinnen der Gastronomie- und Hotelleriebranche im Kanton Nidwalden sind wir besorgt über die Auswirkungen dieser Entwicklung auf den Wohnungsmarkt und die Wettbewerbsbedingungen. In diesem Zusammenhang stellen sich verschiedene Fragen, die es aus unserer Sicht dringend zu klären gilt.

Fragestellungen

Wir verlangen vom Regierungsrat schriftlich Auskunft auf folgende Fragen:

1. Verfügt der Regierungsrat über eine detaillierte Statistik zur Anzahl der Airbnb-Angebote im Verhältnis zu den regulären Mietwohnungen im Kanton Nidwalden?
2. Kann der Regierungsrat eine Einschätzung abgeben, wie viele Wohnungen durch die Nutzung als Airbnb-Angebote dem regulären Mietwohnungsmarkt entzogen werden und welche Auswirkungen dies auf den Markt für bezahlbaren Wohnraum hat?
3. Hat der Regierungsrat bereits geprüft, ob die Einführung von Regulierungen zur Einschränkung der Nutzung von Wohnraum für Airbnb und ähnliche Plattformen erforderlich ist, um den Wohnungsmarkt zu schützen?

4. Gedenkt der Regierungsrat, ähnliche Regulierungen wie in anderen Schweizer Kantonen oder Städten zu erlassen, um eine faire Wettbewerbssituation zwischen der Hotellerie und privaten Airbnb-Vermietern zu schaffen?
5. Welche konkreten Massnahmen könnte der Regierungsrat in Erwägung ziehen, um den Missbrauch von Plattformen wie Airbnb im Kanton Nidwalden zu verhindern und gleichzeitig die Interessen der Tourismus- und Hotelbranche zu wahren?

Begründung

Die Auswirkungen der zunehmenden Nutzung von Airbnb und ähnlichen Plattformen auf den regulären Wohnungsmarkt und die lokale Hotellerie sind nicht zu unterschätzen. Insbesondere in Gebieten mit einem angespannten Wohnungsmarkt wie dem Kanton Nidwalden könnte die Entnahme von Wohnungen aus dem regulären Mietangebot zugunsten von kurzfristigen Ferienvermietungen die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum weiter einschränken. Dies betrifft vor allem Familien, junge Berufspersonen und Menschen mit geringem Einkommen, die auf günstigen Wohnraum angewiesen sind.

Zudem sehen wir eine Verzerrung des Wettbewerbs, wenn private Anbieter von Ferienwohnungen keine vergleichbaren Auflagen in Bezug auf Sicherheit, Hygiene und Steuern einhalten müssen wie die etablierte Hotellerie. Dies kann nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der Hotelleriebetriebe beeinträchtigen, sondern auch die Qualität des touristischen Angebots gefährden.

Wir danken dem Regierungsrat für die detaillierte Beantwortung unserer Fragen und die Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Thema.

Freundliche Grüsse

Nathalie Hoffmann
Landrätin FDP Stansstad

Angela Christen
Landrätin SVP Stansstad